

Anmeldekarte

„Auf Leben und Tod. Menschen in Grenzsituationen gut begleiten.“
8. März 2019, 9 -17.30 Uhr, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Das gesamte Tagungsprogramm finden Sie hier:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/tod-trauer

Melden Sie sich bitte für zwei Ateliers am Nachmittag an.
Bitte die jeweiligen ankreuzen.

1. „Mit dem Unfassbaren leben - Umgang mit Suiziden in Pfarren“

Referentin: Melitta Schwarzmann, Frastanz

Die Würde des Verstorbenen, der sich selbst getötet hat, zu wahren, dem Unfassbaren heilenden Raum zu geben ist Aufgabe. Ihr gerecht zu werden und dabei „Sensibilitäten“ und Möglichkeiten negativer Auswirkungen mitzubedenken wird die Kunst sein. Der Austausch in der Kleingruppe wird durch eine inhaltliche Vertiefung durch die Referentin angeregt.

2. „Liturgisches Handeln im Kontext der Trauer“

Referent: Dr. Eduard Nagel, Trier

Die Liturgie der Beerdigung von Verstorbenen und die Bestattung von Urnen ist Trost und Stütze, wertvolle Lebenshilfe für Hinterbliebene und die versammelte Gemeinde. Wahrhaftigkeit einerseits, Biografie und Würde der Verstorbenen andererseits prägen die Feiern. Was brauchen liturgische Feiern, um den aktuellen Bedürfnissen zu entsprechen?

3. „Trauergottesdienste als pastorale Chance“

Referent: Mag. Elmar Simma, Rankweil

Der Trauergottesdienst hängt in der Luft, wenn es nicht ein „Vorher“ und „Nachher“ gibt. Zudem fordert eine sensible, persönliche Gestaltung die Fähigkeit, das Leben der Verstorbenen mit der Glaubensbotschaft zu verbinden. Empathie, Ehrlichkeit und eine gewisse Distanz sind gefordert. Wir erreichen selten so viele Nichtkirchgänger wie bei einer Beerdigung. Eine Schwierigkeit und Chance.

4. „Was brauchst du jetzt? Trauerbegleitung in der Pfarrpastoral“

Referentin: Judith Junker-Anker, Projekt Pfarre Maria Himmelfahrt, Schwaz

Im Kontext der Trauerarbeit der Diözese Innsbruck ist in der Pfarre Schwaz die Begleitung und Unterstützung von trauernden Angehörigen aufgebaut worden. Judith Junker-Anker erzählt von ihren Erfahrungen und ihrer Aufgabe als hauptamtliche Mitarbeiterin.

5. „Mitten im Leben Abschied nehmen - (Pfarr-) Broschüren rund um Tod und Trauer“

Referenten: Pfr. Thomas Sauter (Lustenau Rheindorf), Pfr. Lukas Bonner (St. Gallenkirch), Hermine Feurstein (Pfarrbegleiterin)

Damit Tod und Trauer nicht sprachlos machen, können Informationsbroschüren in den Pfarren helfen, darüber zu reden. Wir stellen solche Broschüren vor und erzählen, wie diese entstanden sind.

6. „Ich besuche dich! Trauerbesuchsdienst in der Pfarrgemeinde“

Referentin: Ingrid Böhler, Pfarrcaritas, Lochau

Einen trauernden Menschen zu besuchen ist ein christlicher Grundauftrag. Welche Erfahrungen Menschen dabei machen und was ihnen hilft, diesen Dienst zu tun, erzählen erfahrene Begleiter/innen.

7. „Trauer als Teil des Lebens – Begleitungen in Zeiten der Veränderung“

Referent/innen: Sabine Zech, Klaus Engstler (Hospiz Vorarlberg)

Hospiz Vorarlberg bietet im ganzen Land unterschiedliche Formen der Trauerbegleitung an und schafft Begegnungsräume für betroffene Menschen in Zeiten der Veränderung. Leiter/innen der Hospizarbeit erzählen von ihren Erfahrungen und laden zum Austausch ein.

8. „Trostgebet der Gemeinde – das Gebet als pastorale Chance“

Referent/in: Magdalena Burtscher, Marul

Vom Rosenkranz und der Totenwache hin zum Trostgebet der Gemeinde - das gemeinsame Gebet am Vorabend der Beerdigung ist für die Gemeinde wie die Angehörigen ein wichtiger Baustein in der Trauerpastoral.

9. „Friedhofsgespräch – Immer vor Allerheiligen / Allerseelen“

Referentin: Nora Bösch, Pfarre St. Martin, Dornbirn

Auf den Friedhöfen entschleunigt sich das Leben. Einen Dienst tun an den Verstorbenen, sich ihrer erinnern. Ja, auch trauern gehört dazu. Ja, und von der Hoffnung reden, auf ein Wiedersehen und auch von der Ewigkeit. Das ist ein guter Ort für Gespräche, kurze oder auch ganz lange. Was allen gemein ist, schön dass Kirche vor Ort ist.

10. „Über den Tod hinaus – Rituale im Angesicht von Krankheit, Leiden und Tod!“

Referent/innen: Rita Gruber, Gerhard Häfele, Krankenhausesseel-sorge

Wenn Worte fehlen, können Rituale, Feiern und Gebete über diese Sprachlosigkeit hinweghelfen. Wir spannen den Bogen von der Krankheit über das Leiden und den Tod bis hin zum Gedenken an Verstorbene.

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Anmerkungen

Anmeldung bis 25. Februar 2019

Pastoralamt - Katholische Kirche Vorarlberg

Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch / 05522 3485-209

pastoralamt@kath-kirche-vorarlberg.at